



Immer etwas in der Tasche zu haben, mit dem man seinem Nächsten eine Freude machen kann, sei ein schönes Lebensmotto.

Mit diesem Gedanken eröffnete Bezirksältester Gauert den Jugendgottesdienst am 18.02.2024 in Haltern am See, zu dem auch die Konfirmanden des Bezirks eingeladen waren.

Nach diesem Motto lade auch Gott immer wieder in die Gottesdienste. Hier kann jeder etwas Gutes mit nach Hause nehmen.

Als Grundlage diene ein Wort (Mt. 14, 29) aus der Begegnung, die Petrus mit seinem Freund Jesus auf dem See Genezareth hatte. Während eines Sturms, kam Jesus über das Wasser auf das Boot der Jünger zu und rief Petrus zu sich. Der Glaube war so groß, dass er das Boot verließ und Jesus entgegen ging. Erst als Petrus die raue See um sich wahrnahm, setzte der Verstand ein und sein Zweifel ließ ihn sinken. Jesus streckte ihm die rettende Hand entgegen und gemeinsam gingen sie zurück zum Boot.

Stürmisch sei es auch in unserem Leben immer wieder. Der Bezirksälteste rief die junge Gemeinde dazu auf, Jesu Hand zu ergreifen und dem Glauben, den Vorzug vor dem Zweifel zu geben.

Dass der Zweifel nicht immer schlecht sei, betonte Priester Wojto im Mitdienen. In stürmischen Momenten des Lebens die Hand Gottes festzuhalten, zu beten und die Gottesdienste zu besuchen, sei entscheidend.

Eingerahmt wurde der Gottesdienst von Musik, die das Herz der Zuhörer berührte.

Nach der Predigt und der Feier des Heiligen Abendmahls fand noch ein Wechsel in der Bezirksjugendarbeit statt. Der bisherige Bezirksjugendbeauftragte Simon Wojto wurde von der Aufgabe entbunden und der Bezirksälteste beauftragte, als Nachfolger Priester Patrick Lübeck.

20. Februar 2024

Text: SiWo

Fotos: Markus Arnold

